

Bitte
ausreichend
frankieren

Anmeldung

EIZ Niedersachsen
Aegidientorplatz 4
30159 Hannover

Mehr Demokratie wagen in der EU - Die Europäische Bürgerinitiative

Mittwoch, 31. Oktober 2012, 18:00 Uhr
Paulinerkirche
Papendiek 14, 37073 Göttingen



Zur Erinnerung

Ich habe zugesagt, an der Veranstaltung
am Mittwoch, den 31. Oktober 2012 ab 18:00 Uhr
in Göttingen teilzunehmen.

INFORMATION

WER WIR SIND



Europäisches Informations-Zentrum (EIZ)

Machen Sie sich fit in Europa-Themen, schärfen Sie Ihr Europa-Bewusstsein und beteiligen Sie sich an Diskussionen über europäische Fragen.

Das in der Niedersächsischen Staatskanzlei angesiedelte und von der Europäischen Kommission geförderte Europäische Informations-Zentrum (EIZ) Niedersachsen möchte Ihnen dabei behilflich sein: Mit seinem Besucherzentrum in zentraler Lage der Landeshauptstadt Hannover, mit landesweiten Infoständen, mit Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen, mit Schnupper-Sprachkursen, einem umfangreichen Internet-Angebot und Bürgerfesten mit Europabezug.

Das EIZ Niedersachsen ist eine Informationsstelle im europe direct - Netzwerk der Europäischen Union.

Für Informationen wenden Sie sich bitte an:

Europäisches Informations-Zentrum Niedersachsen
Niedersächsische Staatskanzlei

Aegidientorplatz 4 - 30159 Hannover

Telefon 0511 / 120 - 8888

Telefax 0511 / 2629 1980

E-Mail eiz@stk.niedersachsen.de

Internet www.eiz-niedersachsen.de / www.eiz.eu
www.fit-für-europa.de

Facebook www.facebook.com/EIZ.Niedersachsen



Mehr Demokratie wagen in der EU

Die Europäische Bürgerinitiative

Informations- und
Diskussionsveranstaltung

Mittwoch, 31. Oktober 2012, 18:00 Uhr

Paulinerkirche
Papendiek 14, 37073 Göttingen



EINLADUNG

Mehr Demokratie wagen in der EU!

Mehr demokratische Beteiligung und Mitbestimmung für die Bürgerinnen und Bürger in den EU-Mitgliedsstaaten – diese Errungenschaft war bereits Bestandteil des Vertrages über eine Verfassung für Europa. Auch nach dessen Scheitern im Jahr 2005 wurden zentrale Elemente der Bürgerbeteiligung in den Lissabon-Vertrag übernommen. Gerade vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklungen in der Finanzkrise sind ein intensiverer Dialog mit der Bevölkerung und die Frage von direkterer Beteiligung von besonderer Bedeutung.

Wichtigstes Instrument soll die Europäische Bürgerinitiative (EBI) sein, die nach langen Vorbereitungen seit April 2012 umgesetzt werden kann. Mindestens eine Million Unterstützerunterschriften in mindestens sieben Mitgliedsstaaten sind erforderlich, damit sich die Europäische Kommission mit dem Ziel der Initiative befasst. Erste Vorbereitungen und Unterschriftensammlungen sind bereits in mehreren Ländern auf den Weg gebracht.

Mit der Veranstaltung des Europäischen Informations-Zentrums (EIZ) Niedersachsen in Zusammenarbeit mit dem Studiengang Euroculture der Georg-August-Universität Göttingen sollen dieses neue basisdemokratische Instrument, seine Möglichkeiten und seine Grenzen vorgestellt und diskutiert werden. Deutsche Vertreter einer der ersten Europäischen Bürgerinitiativen „Water is a human right“ werden von ihren Erfahrungen mit den neuen Mitbestimmungsmöglichkeiten und dem aktuellen Stand berichten.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos, eine Anmeldung ist erforderlich.

PROGRAMM

18:00 Uhr - Begrüßung

Prof. Dr. Dr. h.c. Martin Tamcke
Direktor des Studienganges Euroculture,
Georg-August-Universität Göttingen

Michael Buckup
EIZ Niedersachsen

Mehr Demokratie für die EU-Bürger

Geburt, Hintergründe und Ziele der EBI
Dr. Sylvia-Yvonne Kaufmann

Mitglied des Präsidiums der Europa-Union Deutschland,
ehem. Mitglied des Europäischen Parlaments und
Berichterstatterin zur EBI im Europäischen Parlament

Die Europäische Bürgerinitiative in der Praxis

Verfahren, Besonderheiten und Ablauf
Marie-Thérèse Duffy-Häusler
Stellvertretende Leiterin der Vertretung
der Europäischen Kommission in Deutschland

Gar nicht so einfach

Erste Erfahrungen einer Initiative
Mathias Ladstätter
Bundesverwaltung verdi,
Leiter der Bundesfachgruppe Wasserwirtschaft

ca. 19:15 Uhr - Kurze Pause

Neue demokratische Beteiligungsformen

Modeerscheinung oder Notwendigkeit?
Prof. Dr. Monika Oberle
Politikwissenschaftlerin,
Georg-August-Universität Göttingen

Diskussion

Eine Million Stimmen - und dann?

Erfolgsaussichten und Risiken der EBI
Referentinnen und Referenten der Veranstaltung

Moderation der Veranstaltung

Carolin Hoffrogge

ca. 20:30 Uhr - Imbiss und Gedankenaustausch

Anmeldung
bitte **bis zum 29. Oktober 2012**
an das EIZ Niedersachsen (Fax 0511 / 2629 1980)
oder E-Mail eiz@stk.niedersachsen.de

Ja, ich nehme an der Veranstaltung teil.

Ich bringe noch Personen mit.

Bitte in Druckschrift ausfüllen! Vielen Dank.

Vor- und Zuname

Organisation / Institution

Funktion

Strasse / Haus-Nr.

PLZ / Ort

EIZ-VA-Nr. 311012



Veranstaltungsort:

Paulinerkirche
Papendiek 14
37073 Göttingen

